Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 40

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

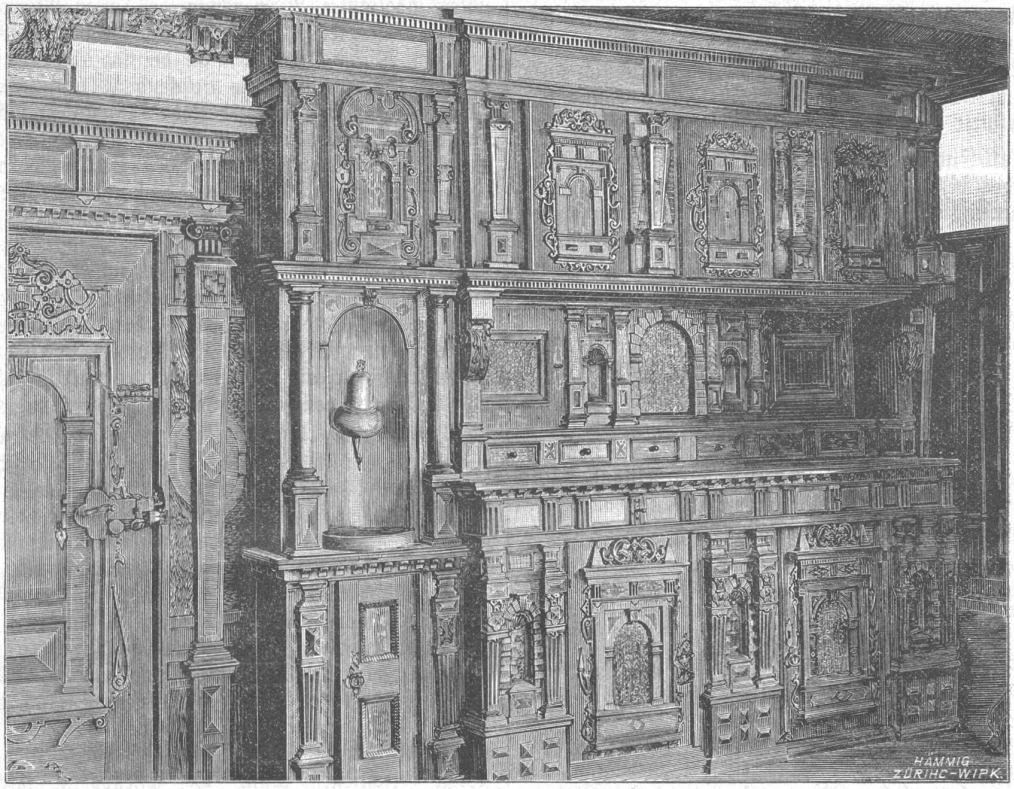
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bauen zu lassen, war der folgende. Diese Behörde sagte sich, daß das Beschlagen von Pferden ein Handwerk sei, das nur durch Demonstration verbessert werden könne; man müsse daher dem Schmied praktisch zeigen, wie das Eisen zu behandeln sei, um es in ein Hufeisen zu verwandeln und dasselbe genau auf die Kontur der Hornwand aufzulegen, wobei der Schmied stets zu bedenken habe, daß verschieden gestaltete Hufe auch anders geformte Eisen tragen müssen. Der Grafschaftsrat erkannte ganz richtig, daß den Schmieden praktisch gezeigt werden müsse, welches die beste Art des Beschlagens in den verschiedenartigen Fällen sei, und daß man ihnen ganz besonders zu lehren habe, gesunde Hufe so zu belassen, wie die Natur sie schuf, und nur die Hornwand abzuraspeln. Bisher sind sechs Kurse in dem vorher beschriebenen Wagen abgehalten worden, und die Zahl der Schüler stieg fortwährend. Man braucht nur das erste von ihnen fabrizierte Hufeisen und das am Schluß des Unterrichts gemachte anzusehen, um sicher zu sein, welche guten Früchte dieses neuartige Lehrmittel gezeitigt hat. Der Grafschaftsrat sendet das Gefährt von Dorf zu Dorf, woselbst es drei bis vier Wochen verbleibt, indem die Zeit von der Anzahl der Schüler abhängt, welche an dem Kursus teilnehmen. Als Lehrer fungiert ein Mitglied der Königlichen Tierarzneischule in London, dem ein Hufschmiedemeister beigegeben ist. Für die besten Arbeiten werden am Schluß jedes Kursus hohe Geldpreise verabfolgt, welche nicht wenig dazu beitragen, den Eifer der Schüler anzuregen. Sämtliche Fachzeitschriften Englands beurteilen diesen Hufschmied-Unterrichtswagen sehr günstig, da alljährlich viel Pferde durch schlechtes Beschlagen lahm, folglich unbrauchbar werden, und fordern zur Nachahmung dieser Lehrmethode auf.

Fragen.

435. Wo sind die vorteilhaftesten Waschmaschinen zu beziehen und im Betrieb zu sehen?

436. Wer kann Auskunft geben, wo cirka 30 Meter Wasserleitungsröhren von 45—50 cm Durchmesser, noch gut erhalten, zu haben wären? Preisangabe erwünscht.



Thüre, „Gießfaß" und Buffet

aus dem mittelalterlichen Zimmer der „Rosenburg" in Stans, welches im April dieses Jahres ins Landesmuseum in Zürich gebracht wurde.

(Dies Zimmer, von dem wir die Decke und den Ofen bereits in frühern Nummern in Abbildung brachten, wurde vom Bundesrat im Jahre 1887 für Fr. 18,000 für das Landesmuseum erworben).

437. Wer liefert echten schwedischen Magnet-Stahl?

438. Wer liefert billigst große Posten in kompletten Waggons Rebstecken bester Sorte, franko Station Winterthur?

439. Wer liefert Bündner- oder Entlebucherholz zu Kübelwaren?

440. Wo bezieht man amerikanischen Nußbaum?

441. Wer liefert in kleinen Partien geschnittene Laden von bestimmten Dicken in Eichen-, Buchen-, Linden-, Nußbaum- und Pappelholz, sowie Eschenstämmli?

442. Besteht in der Schweiz eine Fabrik, welche speziell auf Gipsmodelle arbeitet, oder wer liefert solche billigst?

443. Wer liefert gute Qualität Putzfäden?

444. Wer kauft ein so gut wie neues Tretrad von 3 Meter Höhe und 60 Centimeter Breite mit starker Welle und Lagern und schmiedeisernen Rosetten? Wäre auch als leichteres oberschlächtiges Wasserrad einzurichten. Preis wegen Umänderungen und Platzmangel billig.

445. Wer liefert das beste System in Langlochbohrmaschinen für Handbetrieb oder wer hat eine solche leichtgehende zu verkaufen, wo sind solche im Betriebe zu sehen? Anmeldungen nimmt entgegen R. Rohr, Schreiner in Lenzburg.

446. Wer liefert am besten und billigsten 100,000 buchene dürre Lättchen von 445 mm Länge und 25 × 7 mm Stärke?

447. Welche Buchhandlung liefert Bücher von französischen Stilarten für Möbelschreiner?

448. Mit welcher Bandsäge für Fuß- und Handbetrieb (Eisenkonstruktion mit kleinstem Platzanspruch) schneidet man am leichtesten 12 cm starkes Laubholz und wer liefert solche am billigsten?

Antworten.

Auf Frage **413.** Satiniermaschinen fabriziert W. Monhardt, mechanische Werkstätte, Schaffhausen.

Auf Frage **413.** Betr. Lieferung von Satiniermaschinen wollen Sie sich an Gebrüder Jaecklin, Maschinenbauwerkstätte, Basel, wenden.

Auf Frage **404.** Wir sind in der Lage, genanntes Dählenholz zu liefern. Gebr. Péteut, Holzhandlung, Roches b. Münster, (Berner Jura).

Auf Frage **415.** Wenden Sie sich an Robert Kalt, Schreiner in Gippingen (Kt. Aargau).

Auf Frage **416.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. W. Würth, Mech., Bundt b. Lichtensteig (St. Gallen).

Auf Frage **417.** Möchte mit Fragesteller betr. Dachschindeln schriftlich in Unterhandlung treten. Zur Offertenstellung bedarf es Angabe der Größe und Blechstärke. J. S. Gyr, Hochbauflaschner, St. Gallen.

Auf Frage **419.** Einen Voltmeter bis 120 Volt und darüber ablesbar (neu) wegen Nichtgebrauch verkauft zu Fr. 80 A. Hotz, Cham.

Auf Frage **420.** Davis Nähmaschinen offeriert ab Lager zu möglichst billigen Preisen A. Hotz, Nähmaschinengeschäft, Cham.

Auf Frage **422.** Teile mit, daß ich die Vertretung von Maschinenfabriken besitze, welche Steinknicker (Brechmaschinen) nach den neuesten Erfahrungen unter billigen Preisen herstellen. In einer Gipsmühle bei Säckingen ist eine Brechmaschine zu sehen, jedoch ist dieselbe älterer Konstruktion. Fritz Loeliger, Basel.

Auf Frage **424.** Briefliche Offerte geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **425.** Aeby Bellenot u. Cie., Metallgießerei, Uhren- und Armaturenfabrik in Lyß (Kt. Bern) liefert Triebwerke aller Art und fertigen Massenartikel in Metall äußerst billig.

Auf Frage **425.** In unserer Werkstätte, welche eine der hervorragendsten ist, werden solche Apparate nach Muster, Zeichnung 2c. zu billigsten Preisen angefertigt, auch würden Massenartikel sehr gerne angenommen. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Feinmech. und elektr. Werkstätte Dübendorf (Zürich).

Auf Frage **425.** Wir sind für Fabrikation von Massenartikeln sehr gut eingerichtet und wünschen mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. Wanner u. Co., Horgen.

Auf Fragen **425** und **426.** Wenden Sie sich an. W. Monhardt, mech. Werkstätte, Schaffhausen.

Auf Frage **426.** Unterzeichneter ist Erbauer von Handzwirnmaschinen für Strickgarne. Ferd. Fischer, Mechaniker, Nänikon (Kt. Zürich).

Auf Frage **427.** Oberschlächtige Wasserräder und fragliche Fraiseneinrichtungen zum Ladenschneiden bis 30 cm Breite mit selbstthätiger Schaltung 2c. liefert als Spezialität Robert Huber, mechanische Werkstätte, Langnau (Emmenthal).

Auf Frage **427.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ebendaselbst wäre eine Fräse mit eiserner Stuhlung zu besichtigen, welche die Probe sehr gut bestanden hat und ganz neu ist. J. B. Stark, Mühlemacher, Weiern b. Züberwangen (Kanton St. Gallen.)

Auf Frage **430.** Eine Langlochbohrmaschine von Maier-Fröhlich in Basel kann bei J. G. Kehrer in Trungen bei Wyl im Betrieb gesehen werden und würde solche entbehrlichkeitshalber billig verkaufen oder an andere Ware vertauschen. Die Maschine ist noch so gut wie neu und arbeitet sehr gut.

Auf Frage **432.** Wünsche mit Fragesteller betr. Lieferung von kleinen Butterkübeln in Korrespondenz zu treten. Martin Jost, Küfer, Au bei Wädensweil.

Auf Frage **432.** Butterkübel in allen Größen liefert billigst J. Müller, mech. Küblerei, Altstetten b. Zürich.

Auf Frage **432.** Teile mit, daß ich kleine Butterfässer oder -Kübel in jeder gewünschten Größe in solider und sauberer Arbeit verfertige, ebenso Küblerwaren und Liqueurfäßchen jeden Genres. Samuel Lanz, Küfermeister, Huttwyl (Bern).

Auf Frage **432.** Liefere Butterkübel und Fässer in jeder Größe. P. End, Küfermeister, Boswil (Aargau).

Submissions-Anzeiger.

Für Ausführung des neuen Schützenhauses Schwyz, bestehend in Schießhalle und Scheibenstand, kommen folgende Arbeiten zur Konkurrenzausschreibung: Erdbewegung, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Schlosser-, Glaser- und Maler-Arbeiten, sowie das Erstellen des Sträßchens in Alois Ehrlers Grund. Diesbezügliche Pläne und Vorausmaße sind bei Hrn. Zeughwart Karl Gasser aufgelegt und werden kautionsfähige Uebernehmer eingeladen, hievon gefl. Einsicht zu nehmen. Es werden Gesamt- wie auch Einzeleingaben (verschlossen mit der Aufschrift „Schützenhaus Schwyz") bis 5. Jänner 1895 entgegengenommen von Hrn. Hptm. A. Reichlin.

Die Lieferung und die Aufstellung der zum Wehrbau des Elektrizitätswerkes Wynau erforderlichen Eisenkonstruktionen sollen vergeben werden. Hiezu gehören die eiserne Brücke, die Wehrschützen und die Wehrböcke. Die Zeichnungen liegen vom 27 Dezember 1894 bis zum 16. Januar 1895 während den üblichen Geschäftsstunden auf dem Baubureau in Ober-Wynau zur Einsichtnahme auf; daselbst sind auch die allgemeinen und die besondern Bedingungen, sowie der Verdingungsanschlag gegen Entrichtung von 2 Fr. zu erhalten. Angebote sind unter Verwendung des vorgeschriebenen Verdingungsanschlags mit der Aufschrift: „Angebot auf die Lieferung und die Aufstellung der Eisenkonstruktionen", versiegelt und portofrei bis zum 17. Januar 1895 an das Baubureau in Ober-Wynau einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Die Aufstellung und Lieferung der Aufzugsvorrichtungen für die Wehrschützen zum Elektrizitätswerk Wynau sollen vergeben werden. Die Zeichnungen liegen vom 27. Dezember 1894 bis zum 1. Februar 1895 während den üblichen Geschäftsstunden auf dem Baubureau in Ober-Wynau zur Einsichtnahme auf; daselbst sind auch die allgemeinen und die besondern Bedingungen und der Verdingungsanschlag gegen Entrichtung von 2 Fr. zu erhalten. Angebote sind unter Verwendung des vorgeschriebenen Verdingungsanschlages mit der Aufschrift: „Angebot auf die Lieferung und die Aufstellung der Aufzugsvorrichtungen", versiegelt bis zum 2. Febr. 1895 portofrei an das Baubureau in Ober-Wynau einzureichen.

Wasserversorgung Ebnat (St. Gallen). Ueber folgende Arbeiten wird freie Konkurrenz eröffnet:

Erstes Baulos: a. Leitung von der Sammelstube bis zum Reservoir mit Gußröhren cirka 105 m mit 180 mm, 900 m mit 150 mm und 900 mit 120 mm Kaliber). b. Hauptleitung vom Reservoir aus, ca. 1100 m mit 225 mm Gußröhren. c. Armatur des Reservoirs d. 3000 m Grabarbeit für obige Leitungen inkl. Legung der Röhren.

Zweites Baulos: Erstellung eines Reservoirs mit 600 m³ Inhalt, 4 Kammern, Hahnenkammer und Meßkasten. Grabarbeit inbegriffen.

Drittes Baulos: a. Erstellung des Verteilungsnetzes mit Grabarbeit und Legen der Gußröhren (ca. 1070 m à 150 mm, 1000 m à 100 mm und 350 m à 75 mm Kaliber). b. Liefern und Versetzen von 30 Hydranten.

Pläne und Baubeschrieb können bei Herrn Hauptmann Mettler in Ebnat eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind bis zum 5. Januar 1895 für jedes Baulos einzeln und verschlossen mit der Aufschrift: „Wasserversorgung Ebnat" einzugeben der Dorfverwaltung Ebnat.

Ueber die Erstellung einer dreiteiligen Ackerwalze eröffnet der landwirtschaftl. Verein Adlikon (bei Andelfingen) freie Konkurrenz. Eingabefrist bis zum 29. Dezember 1894. Nähere Auskunft über System, Lieferungszeit 2c. erteilt der Vorstand.

Die Bauunternehmer der zweiten Abteilung „Industrie" der Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896 schreiben folgende Lieferungen zur Konkurrenz aus:

Ca. 4500 □m Fensterglas (mi-double, double, triple und verre strié).

Ca. 5000 Kilo Glaserkitt.

Ca. 1228 Kubikmeter Bauholz.

Ca. 21,000 □m Bretter von 4—6 m; Bauholz und Bretter, zum Teil gehobelt.

Alles franko Waggon Genf. — Offerten und Anfragen vor dem 5. Januar 1895 an die Firma Robert Hufschmid u. Jos. Faron, Boulevard James Fazy 5, Genf.

Armenhausbaute Schwyz. Konkurrenzeröffnung für die Lieferung von:

14 Zimmerthüren mit Oblicht im Parterre, mit gefaßtem Geleiffutter.
27 „ im 1. und 2. Stock „ „ „
10 „ im Mansardenstock,
6 Kellerthüren, glatt, mit Anschlagrahme.

Eingaben sind ohne Beschläg zu machen.

20 Stück Parterrefenster à 2 und 1,30 m Lichtöffnung,
40 „ Fenster 1. und 2. Stock à 1,65 und 1 m Lichtöffnung,
20 „ „ im Mansardenstock à 1,30 und 80 cm Lichtöffnung.

Espangnoletts werden von der Kommission, das übrige Beschlag vom Uebernehmer geliefert. Muster von Fenster und Thüren sind im Gemeindehaus, Zimmer rechts vom Eingang, aufgestellt. Eingaben für diese Arbeiten sind bis Ende Dezember schriftlich dem Präsidenten der Armenhausbaukommission, Hrn. Gemeinderat M. Fuchs-Kürze in Seewen, einzugeben.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. Adjudication, en location, des bâtiments à construire pour la cinquième division (agriculture). Les entrepreneurs qui désirent soumissionner des bâtiments de la cinqième division, destinés à l'Agriculture, sont avisés qu'ils pourront prendre connaissance du cahier des charges chez M. A. Brémond, architecte spécial, Boulevard du Théâtre 6, de 10 h. à midi,